

Beiträge zur Statistik der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle in Leipzig, Dresden und Chemnitz während des Jahres 1911/1915.

Inhalt: I. Vorbemerkungen von Oberregierungsrat Dr. Georg Zommasch. — II. Tabellen. — Absolute Zahlen. — A. Eheschließungen. — 1. Altersunterschiede der Heiratenden (Übers. 1). — 2. Alter und Familienstand der Heiratenden (Übers. 2). — 3. Alter und Familienstand in Dresden nach dem Erwerb der Frau (Übers. 3). — 4. Alter und Ehebändigkeit in Chemnitz (Übers. 4). — 5. Geburts- und Wohnort sowie Glaubensbekenntnis in Chemnitz (Übers. 5). — 6. Dauer der Ehelosigkeit der sich Wiederverheiratenden in Dresden (Übers. 6). — B. Geburtsfälle. — 1. Altersunterschiede der Eltern bei ehelichen Geburten (Übers. 7). — 2. Alter der unehelichen Mutter (Übers. 8). — 3. Alter der Mutter, Altersunterschied der Eltern und Zahl der vorausgegangenen Geburten bei den ehelichen Geburten in Chemnitz (Übers. 9). — 4. Zeitliche Folge der Geburten aus einer Ehe und Beruf der außerehelichen Mutter, unterschieden nach deren Alter, Zahl der früheren Entbindungen und Glaubensbekenntnis in Chemnitz (Übers. 10). — 5. Zeitdauer zwischen der Geburt des Kindes eines Ehepaars oder einer unehelichen Mutter in Dresden (Übers. 11). — 6. Alter der Eltern zur Zeit des 3. usw. Knabens oder des 3. usw. Mädchens in Dresden (Übers. 12). — 7. Die Reihenfolge der beiden Geschlechter bei den Geborenen in Dresden (Übers. 13). — 8. Beruf der unehelich Entbundenen nach Zahl der vorausgegangenen Entbindungen, Alter und Aufenthaltsdauer in Chemnitz (Übers. 14). — C. Sterbefälle. — 1. Die an Säuglings- und Kinderkrankheiten Gestorbenen nach Lebensstagen, Lebensmonaten, Lebensjahren und Kalendermonaten (Übers. 15). — 2. Die in den Krankenhäusern von Leipzig Verstorbenen nach dem Glaubensbekenntnis mit Unterscheidung der Ortsfremden (Übers. 16). — 3. Die Säuglingssterblichkeit in Dresden unterschieden nach der Ernährungsweise der verstorbenen Kinder (Übers. 17). — Verhältnisziffern (Übers. 18 bis 31).

I. Vorbemerkungen.

Von Oberregierungsrat Dr. Georg Zommasch,

Abteilungsleiter und Mitglied des Statistischen Landesamtes.

Die Übersichten Nr. 1 bis 32 auf S. 19—33 sollen abschließend die Veröffentlichungen über die Bevölkerungs- und Bewegungstatistik in Sachsen während des Jahres 1911/15 (vgl. Zeitschrift 1918 und 1919, S. 1—89) vervollständigen.¹⁾ Sie schließen sich an die Nachweise der über die Landesstatistik hinausgehenden Bearbeitung der Bevölkerungsbewegung in den drei Großstädten während der Jahre 1891 bis 1901 (vgl. Zeitschrift 1902, S. 119 und 1903, S. 93), 1901 bis 1905 (vgl. Zeitschrift 1909, S. 122) und endlich über das Jahrespaar 1906/10 (mit Hinzufügung der vorangegangenen Jahrespaare seit 1901, vgl. Zeitschrift 1915, S. 49) an.

Auch für die Ergebnisse der Jahre 1911 bis 1915 ist die Zusammenfassung im ganzen Jahrespaar wegen vorgezogen worden; doch liegen die Ergebnisse der Einzelsjahre handschriftlich auf Grund der von den statistischen Ämtern der drei Großstädte eingesandten Tabellen im Statistischen Landesamte vor. Die Aufnahme ist geschehen, soweit die Bearbeitung der Großstädte über den Rahmen der allgemeinen Landesstatistik hinausging. Inwieweit hierbei Kürzungen und Zusammenfassungen gegenüber dem ursprünglichen, in den einzelnen statistischen Ämtern vorhandenen Unterlagen vorgenommen wurden, ist durch Bemerkungen am Kopfe jeder Überschrift näher erläutert. Den Übersichten 1 bis 17 mit Angaben der absoluten Zahlen schließen sich noch weiter die Übersichten 18 bis 32 an mit Verhältnisziffern, die im Statistischen Landesamte berechnet wurden. Nur in einem Punkte unterscheidet sich der Inhalt dieser Übersichten von dem die gleichen Gegenstände behandelnden Zusammenstellungen früherer Jahre bis 1910. Da nämlich seit dem Jahre 1911 die Bearbeitung der Landesstatistik für die Bevölkerungsbewegung eine namhafte Erweiterung erfahren hat (vgl. hierzu Zeitschrift 1918 und 1919, S. 3), indem seit diesem Jahre u. a. der Geburtsort der Eheschließenden, das Alter der beiden Eltern bzw. der unehelichen Mutter, die Zahl der mütterlichen Niederkunft und die Zwischenzeit zwischen Eheschließung der Eltern und Geburt der Kinder, der Familienstand und der Geburtsort der Gestorbenen u. a. m. auch für den gesamten Staat Sachsen seitens des Statistischen Landesamtes festgestellt wurde, konnten einige diesbezügliche Tabellen der drei Großstädte in Wegfall kommen. Infolgedessen ist die Zahl der Übersichten, die sich noch bei der vorangegangenen Berichterstattung bezüglich des Jahrespaars 1906/10 auf 33 für die Wiedergabe der absoluten Zahlen stellte, nunmehr auf 17 vermindert worden. Diese Ab-

nahme wurde auch noch vergrößert durch den Wegfall einiger tabellarischer Zusammenstellungen, die im Jahrespaar 1911/15 nicht mehr bearbeitet wurden, wie z. B. für die Stadt Chemnitz die Übersicht über Beruf, Alter und Ehebändigkeit der heiratenden Männer (vgl. Zeitschrift 1915, S. 59, Tabelle 8), über die Zahl der ehelich Geborenen und der vorangegangenen Kinder derselben Ehe nach Beruf und Ehebändigkeit des Vaters (Zeitschrift 1915, S. 72, Tabelle 26), über die Sterbefälle nach Todesursachen sowie nach Beruf und Alter der Gestorbenen (Zeitschrift 1915, S. 76/77, Tabelle 34). Dafür trat u. a. die Zusammenstellung über die Säuglingssterblichkeit nach Todesursachen und nach Jahresmonaten in Chemnitz (vgl. Übersicht 15 auf S. 26) neu hinzu. — Eine kleinere Zusammenstellung über den bisherigen Wohnort der Heiratenden in Dresden konnte nicht unter den übrigen Übersichten 1 bis 17 auf S. 19—27 untergebracht werden; die diesbezüglichen Ergebnisse mögen also hier Aufnahme finden.

Bisheriger Wohnort der Eheschließenden in Dresden.

Bisheriger Wohnort des Mannes	die Frau, deren Mann bisher den vorangegebenen Wohnort hatte, wohnte selbst vorher				
	in Dresden	in übrigen Sachsen	in einem anderen deutschen Bundesstaate	im Auslande	zusammen
1.	2.	3.	4.	5.	6.
in Dresden	15 728	746	224	35	16 733
in übrigen Sachsen	2 291	208	24	1	2 524
in einem andern deutschen Bundesstaate	1 009	41	97	5	1 152
im Auslande	124	8	4	9	145
zusammen	19 152	1 003	349	50	20 554

Veränderungen des Gebietsumfanges kamen im Jahrespaar 1911/15 in allen drei Großstädten vor. Leipzig verlor am 15. Februar 1915 die beiden Landgemeinden Rodau (9211) und Schönefeld (14879), Dresden am 1. Juli 1912 die Landgemeinde Tolkewitz (2257) und am 1. Januar 1913 die Landgemeinde Reich (1132), Chemnitz am 1. Juli 1913 die Landgemeinden Furth (2255) und Borna (3499) mit den in Klammern angegebenen Einwohnern (Zählung vom 1. Dezember 1910) ein, so daß der Gebietsumfang und die Bevölkerung am 1. Januar 1916 nach dem Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1910 betrug: Leipzig 89,30 qkm mit 613 940 Einwohnern; Dresden 71,21 qkm mit 551 697 Einwohnern; Chemnitz 53,08 qkm mit 293 761 Einwohnern. Leider verbietet es der Ausbruch des Weltkriegs, die große Verschiebung in der Bewohnerschaft der drei Großstädte und der Mangel einer, alle Bevölkerungsteile um-

¹⁾ Eine weitere Ergänzung der letztgenannten Statistik bilden die beiden nachfolgenden Veröffentlichungen über die Ehescheidungen (S. 34) und die Legitimationen unehelicher Kinder (S. 53) im ganzen Lande.

